# Unverändert in Bewegung

# Neues von den Standards

Diese Seiten sollen Ihnen einen kurzen Überblick liefern, was sich bei den großen, für die produzierenden Lebensmittelwirtschaft relevanten Standards und -normen derzeit so tut. Zusammengetragen wurden die Neuerungen von Barbara Siebke.

## **IFS Food**

Die Version 8 wurde im April 2023 veröffentlicht und besteht unverändert aus vier Teilen und zwölf Anlagen. Die Anwendung ist seit dem 01.10.2023 möglich und ab dem 01.01.2024 verpflichtend.

**Im Teil 1 des Standards**, dem Zertifizierungsprotokoll bzw. den Regelungen zum Ablauf einer Zertifizierung ist Folgendes neu:

- Audits heißen wieder Audit und nicht mehr Assessment.
- Das Bewertungssystem wurde aktualisiert - eine B-Bewertung ist wieder Abweichung und wird mit 15 Punkten bewertet. Wenn diese allerdings bei einem K.-o.-Punkt vergeben wird, gibt es 0 Punkte.
- Es wurden eindeutige Regelungen aufgenommen, dass Claims/Auslobungen (z. B. "reich an Vitamin C") im Geltungsbereich (Zertifikat) nicht genannt werden dürfen. Dass es aber zulässig ist, Produktnamen anzugeben, wenn diese unter eine Regelung für geografische Angaben gemäß Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 fallen. Etwa "g. U." (geschützte Ursprungsbezeichnung) oder "g. g. A." (geschützte geografische Angabe). In diesen Fällen wird auf dem Zertifikat allerdings folgender Haftungsausschluss ergänzt: "Die geschützte geografische Angabe ,XXX" ist eine extrinsische Qualität des Produkts/ der Produkte, deren Bewertung nicht unter die IFS Food Zertifizierung fällt."
- Mindestens jedes 3. Audit muss weiterhin unangekündigt erfolgen. Es gibt aber neue Regelungen zum Vorgehen bei Nichtbestehen eines Audits. Wenn ein unangekündigtes Audit nicht bestanden wird, zählt dies bei

- der Berechnung. Wird hingegen ein angekündigtes Audit nicht bestanden, zählt dies nicht mit bei der Berechnung des 3. Audits (unangekündigt).
- Bei Nutzung der unangekündigten Auditoption gibt es nun den sogenannte Star Status
   dieser ist sichtbar auf dem Zertifikat und in

der IFS-Datenbank.

Im Teil 2 des Standards, der Liste der Anforderungen, gibt es einige Neuerungen und

Änderungen.

- Es gibt gegenüber der Vorversion eine erneute Reduzierung der Anzahl der Anforderungen

   die Anzahl ist von 237 auf 232 gesunken.

   Es gibt aber vier neue Anforderungen, acht Anforderungen wurden zusammengeführt oder gelöscht und die Anforderungen aus dem Kapitel 6 "Food defence" sind nun in komprimierter Form in Kapitel 4.21 zu finden.
- ▶ Die Anzahl der K.-o.-Punkte sowie deren wesentliche Inhalte sind unverändert.
- Die Vorgaben zu Häufigkeiten bestimmter Dinge, die bisher in der Doctrine geregelt waren, wurden in den Standard aufgenommen, d. h.
  - einige Punkte müssen innerhalb eines
     Zeitraums von zwölf Monaten oder wenn bedeutsame Änderungen auftreten erfolgen. Dies betrifft die Anforderungen:
    - 1.3.3 Überprüfung der Infrastruktur und Umgebung durch die Unternehmensleitung
    - 2.3.11.2 Durchführung von Verifizierungsmaßnahmen
    - 4.4.7 Überprüfung der Rohwarenbeschaffung und Lieferantenbewertung

- 4.6.1 Dokumentation von Maßnahmen hinsichtlich Risiken aus der Werksumgebung
- 4.12.4 Wartung der Metall-/Fremdmaterial-Detektoren
- 4.18.2 Testung des Rückverfolgbarkeit-Systems/Mengenkontrolle
- 4.20.4 Überprüfung der Schwachstellenbewertung
- 4.21.3 Überprüfung des Produktschutz (Food-Defence)-Plans
- 5.6.3 Gegenprüfung der Laborergebnisse mit Ergebnissen von akkreditierten Laboren
- weitere Punkte müssen innerhalb einer
   12-monatigen Zeitspanne geplant werden,
   die Ausführung darf nicht länger als 15
   Monate dauern. Diese Regelung gilt bei:
  - 1.3.1 Managementbewertung,
  - 5.1.1 Internen Audits,
  - 5.9.2 Test-Rückruf/Rücknahme.
- ▶ Bei verschiedenen Anforderungen wurde die Forderung nach eine Gefahrenanalyse zur Ermittlung von Häufigkeiten oder Kriterien geändert. Diese müssen nun risikobasiert ermittelt werden, z. B.: 3.2.1 Risikobasierte Vorgaben zur Personalhygiene, 4.9.9.2 Risikobasierter Stichprobenplan für die Qualität von Wasser. Dies bedeutet unverändert auch, dass es eine Dokumentation der risikobasiert ermittelten Häufigkeiten, Kriterien o. Ä. gibt.
- ▶ Des Weiteren gibt es verschiedene Anpassungen bei einzelnen Anforderungen. Grundsätzlich findet sich in der Version 8 nicht sehr viel völlig Neues, da die Dinge zuvor schon großteilig in der standardergänzenden Doctrine geregelt waren. Es gilt aber, das eigene QM-System zu prüfen, um sicherzustellen, dass alle Anforderungen vollständig beachtet und umgesetzt sind.

Der Standard, die IFS Food Doctrine sowie weitere ergänzende Dokumente können auf der IFS-Website (www.ifs-certification.com) kostenlos heruntergeladen werden.

# FSSC 22000

Der FSSC hat am 01.04.2023 die Version 6 des FSSC 22000 veröffentlicht. Gegenüber der Version 5.1 hat sich einiges verändert, z. B. die Anpassung an die aktuelle Fassung des Codex Alimentarius zum Thema HACCP sowie die Berücksichtigung der neuen Anfor-

derungen der ISO 22003-2 an das Zertifizierungsverfahren. Des Weiteren wurden auch die Rückmeldungen der Stakeholder zur Anwendbarkeit des Standards berücksichtigt. Dies alles hat bei den FSSC-Requirements (Teil 2 des Standards) zu folgenden Anpassungen geführt.

Es gibt einige vollständig neue Anforderungen zu den Themen:

- ▶ Food safety and quality culture (2.5.8)
- Quality control (2.5.9)
- ▶ Equipment Management (2.5.15)
- Food loss and waste (2.5.16)
- Communication Requirements (2.5.17)

Verschiedene **Anforderungen** wurden **ergänzt bzw. neu formuliert**. Die Wesentlichen sind:

- Product labeling and printed materials (2.5.2)
   Dies umfasst nun auch printed materials.
   Außerdem gibt es jetzt Anforderungen an
  - spezielle Auslobungen (claims).
- Management of Allergens (2.5.6) Hier sind die Anforderungen an das Allergenmanagement deutlich umfänglicher und detaillierter als in der Vorversion.
- ▶ Environmental monitoring (2.5.7) Auch hier sind die Anforderungen umfänglicher und detaillierter geworden.
- Transport, storage and warehousing (2.5.10)
  - Das Thema Transport wurde hier aufgenommen und entsprechende Anforderungen dazu formuliert.
- ► Hazard control and and measures for preventing crosscontamination (2.5.11) – Die bisherigen Forderungen wurden ergänzt um weitere Punkte zum Fremdkörpermanagement und das dafür notwenige Detektionsequipment.

Außerdem wurden Anpassungen am Zertifizierungsverfahren vorgenommen. Es gibt z. B. im Teil 1 des Standards eine Neuordnung bei den Scopes bzw. den Kategorien gemäß ISO 22003-1:2022. Es wurde z. B. der Scope FII für Broking/Trading neu aufgenommen, die Scopes Al und All wurden gestrichen, Scope BIII und CO sind ebenfalls neu. Zusätzlich gibt es Anpassungen bei nahezu allen Scope-Formulierungen. Des Weiteren ist die Zertifizierung "FSSC 22000 Quality", d. h. FSSC 22000 kombiniert mit ISO 9001 nicht mehr möglich. Die neue Version ist ab dem 01.04.2024 verpflichtend anwendbar. Die Umstellungszeit, d. h. bis wann das Umstellungsaudit nach



Es gibt Neuigkeiten bei der DIN EN ISO 22000: 2018 ...

(Quelle: https://www.iso.org/standard/65464.html)



... auch bei der DIN EN ISO 9001: 2015 gab es Anpassungen (Quelle: https://www.iso.org/standard/62085.html?browse=tc)

Version 6 zu erfolgen hat, endet dann am 31.03.2025. Somit bleibt noch Zeit die Dinge umzusetzen.

Die Version 6 sowie verschiedene Begleitdokumente, darunter ein Dokument mit allen Änderungen von Version 5.1 zu Version 6, sind auf der Website des FSSC (www.fssc22000. com) zu finden.

Die aktuelle Zertifizierungsgrundlage ist aber bis 31.03.2024 die FSSC Version 5.1. Der

Standard sowie die verschiedenen Guidance-Dokumente stehen ebenfalls zum Download auf der FSSC-Internetseite (www.fssc22000.com) zur Verfügung.

## **BRCGS Food**

Die derzeit gültige Version des BRCGS Global Food Safety Standard ist unverändert die Version 9. Sie wurde im Sommer 2022 veröffentlicht und ist auf der Website des BRCGS (www.brcgs.com/store/) zu finden. Außerdem gibt es eine Guideline zur Interpretation sowie ein Dokument mit den wesentlichen Änderungen, die ebenfalls auf der Website des BRCGS zu finden sind.

# **DIN EN ISO 22000:2018**

Die aktuelle Version der ISO 22000 wurde 2018 veröffentlicht und ist seit Ablauf der Übergangsfrist im Juni 2021 die derzeit anzuwendende Fassung. Da spätestens alle fünf Jahre die Überprüfung der DIN-Normen auf Aktualität erfolgt, ist dies zuletzt 2023 geschehen. Die DIN EN ISO 22000:2018 wurde überprüft und bestätigt und ist somit in der vorliegenden Version aktuell und weiterhin gültig.

Die aktuelle gültige Fassung kann beim Beuth Verlag bezogen werden (www.beuth.de).

## **DIN EN ISO 9001:2015**

Wie bei den anderen ISO-Normen erfolgt auch hier spätestens alle fünf Jahre die Überprüfung auf Aktualität. Die letzte Überprüfung im Mai 2021 hat ergeben, dass die aktuelle Version der ISO 9001 unverändert bestätigt wurde. Es soll aber geprüft werden, ob mit der nächsten Revision früher begonnen wird als vorgeschrieben, also nicht erst in fünf Jahren, bisher ist dies nicht der Fall. D. h. die ISO 9001 ist somit unverändert in der Fassung aus 2015 gültig. Die ISO Norm kann beim Beuth Verlag bezogen werden (www.beuth.de).